

7. Sekundärliteratur

[Malabarisches Heidenthum] Ziegenbalg's Malabarisches Heidenthum.

Ziegenbalg, Bartholomäus

Amsterdam, 1926

DAS 13. CAPITEL VON IHRER ASTROLOGIA ODER STERNKUNST

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

DAS 13. CAPITEL

VON IHRER ASTROLOGIA ODER STERNKUNST

Die Sternkunst ist unter diesen Heiden annoch ziemlich bekant, als von welcher sie unterschiedliche bücher geschrieben haben. Sonderlich wird sie in einem Buche *Úllamúdeian* weitläuffig tractiret, und zugleich gezeiget, wie man aus dem Lauff der Sterne dieses und jenes wissen und vorher weysagen könne. Diejenigen nun, die hierinnen wohl erfahren seyn, werden vielfältig von dem gemeinen Mann bald in diesem bald in jenem consuliret, und machen Profession vom Nativität-stellen und von Calender-machen, dahero gerne die Könige, fürsten, und andere grosze Herren stets einige von solchen Leuten ümb sich haben, damit sie von ihnen wissen können, welches ein guter oder böser Tag ist, was dieses und jenes in der Natur zu bedeuten habe, wie viel Sonnen- und Mondenfinsternisse jährlich kommen wären, wenn es gut zu waschen und disz und jenes anzufangen sey, etc. Sie haben eben die 7 Planeten, die wir haben, nach welchen sie die Tage in der Woche zehlen, als 1. *Nairu*, die Sonne, nach welchem sie den Sontag *Náiddukirumei* nennen; 2. *Dinkel*, der Mond, nach welchem sie den Montag *Dinkelkirumei* nennen; 3. *Tschewai*, der Mars, nach welchem sie den Dinstag *Tschewäkirumei* nennen; 4. *Budèn*, der Mercurius, nach welchem sie die Mittwochen *Budènkirumei* nennen; 5. *Wiàrum*, der Jupiter, nach welchem sie den Donnertag *Wiàrakirumei* nennen; 6. *Welli*, die Venus, nach welcher sie den Freytag *Wèllikirumei* nennen; 7. *Tschani*, der Saturnus, nach welchem sie den Sonnabend *Tschanikirumei* nennen. Hiernebst statuiren sie eine gewisse Schlange, durch deren Schatten die Sonnenfinsternissen entstehen sollen, welche sie *Rägu* nennen. Wiederumb statuiren sie eine andere Schlange, durch deren Schatten die Mondenfinsternissen entstehen sollen, welche sie *Kedu* nennen. Die 12 Thierzeichen, *Raschi* genant, haben sie ebenfals mit uns gemein und nennen sie folgendergestalt: 1. *Meschawiráschi*, der Widder; 2. *Rischabum*, der Taurus oder Stier; 3. *Midunam*, Zwilling; 4. *Kàrkarakum*, der Krebs; 5. *Tschinkaráschi*, der Löwe; 6. *Känniráschi*, die Jungfrau; 7. *Dulà*, die Wage; 8. *Wiritschigum*, der Scorpion; 9. *Dànuschi*, der Schütze; 10. *Mágararáschi*, der Steinbock; 11. *Kumbaráschi*, der Wassermann; 12. *Minum*, die Fische. Was aber die Sternbilder anlanget, so werden von ihnen mehr als 27 gezehlet, die in diesem Studio zu observiren die allernöthigsten seyn sollen. Solche benennen sie nun folgendergestalt¹⁾:

¹⁾ Die Identifikationen der Naksatras können nicht alle richtig sein.

1. *Aschuwadi*, ein pferd, welches 6 Sterne bedeutet, die einen pferde-Kopff praesentiren sollen; 2. *Barani*, ein kleiner Triangel von 3 Sternen, die also stehen $\circ^\circ\circ$; 3. *Kaddigei*, welches 6 Sterne sind, die also stehen $\begin{smallmatrix} \circ & \circ & \circ \\ \circ & \circ & \circ \end{smallmatrix}$; 4. *Rogini*, der kleine Bär, welches 12 Sterne sind; 5. *Mûrugatschirigum*, eine Figur von drey Sternen die also stehen: $\circ\circ\circ$; 6. *Diruwâdirei*, welches ein einzelner rother Stern seyn soll; 7. *Bûnerpûschum*, der Sobieskische Schild von 8 Sternen; 8. *Puschum*, ein weisser Stern als eine Blume, so da einen Rundten Schein geben soll; 9. *Ailium*, das Creutz von vier Sternen; 10. *Magâm*, die fliege oder Biene, so da ebenfals vier Sterne sind; 11. *Pûram*, Cerberus, so auch 4 Sterne sind; 12. *Uddirum*, ist gleichfals eine Figur von 4 Sternen; 13. *Addam*, welches 20 bisz 30 Sterne zusammen sind und eine Figur machen, als eine flache Hand; 14. *Tschiddirei*, der pfeil; 15. *Schuwâdi*, so eine figur Sterne ist als wie ein Papogoy; 16. *Wischâgum*, welches 6 Sterne sind, so rund herûmb stehen als ein Brun: $\begin{smallmatrix} \circ & \circ & \circ \\ \circ & \circ & \circ \end{smallmatrix}$; 17. *Anuschum*, der Schwerdt-fisch von 6 Sternen; 18. *Kôrtei*, welches 4 Sterne, so übereinander stehen, und eine Figur machen, als eine Pique; 19. *Mûlam*, welches 3 Sterne sind, die da krum stehen als ein Horn: $\circ^\circ\circ$; 20. *Purârum*, und 21. *Uddirârum* hat ein jedwedes 2 Sterne, welche über einanderstehen und die Figur eines Bett-gestühls praesentiren: $\begin{smallmatrix} \circ & \circ \\ \circ & \circ \end{smallmatrix}$; 22. *Diruwónum*, drey Sterne, so da gleich stehen als ein Stock; 23. *Awúddum*, ein Klumppen kleine Sterne, als wie Sand; 24. *Tschadeium*, sechs Sterne, so gleichsam eine Schüszel praesentiren; 25. *Puredâdi*, welches zwey Sterne eind, so einander gleich stehen; 26. *Uddirareddâdi*, sind gleichfals zwey Sterne, so unter jenem stehen, und zusammen einen viereckigten Tisch praesentiren; 27. *Rébadi*, welches der Wagen ist, so im Nord-Polo herumb gehet. Von den übrigen Sternbildern habe ich nichts unter ihnen weder gelesen noch gehöret. Wie sie denn auch keine solche Instrumenta haben, als wir in Europa, dadurch sie der Sternen Lauff und Figuren etwas genauer observiren könnten. Die Wahrsagerey aber aus den Sternen ist sehr grosz unter ihnen, und bringet den Sternsehern nicht wenig Profit.